

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 6 (1885)

Heft: 9

Artikel: Eingänge der Schweizerischen permanentente Schulausstellung in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-285988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

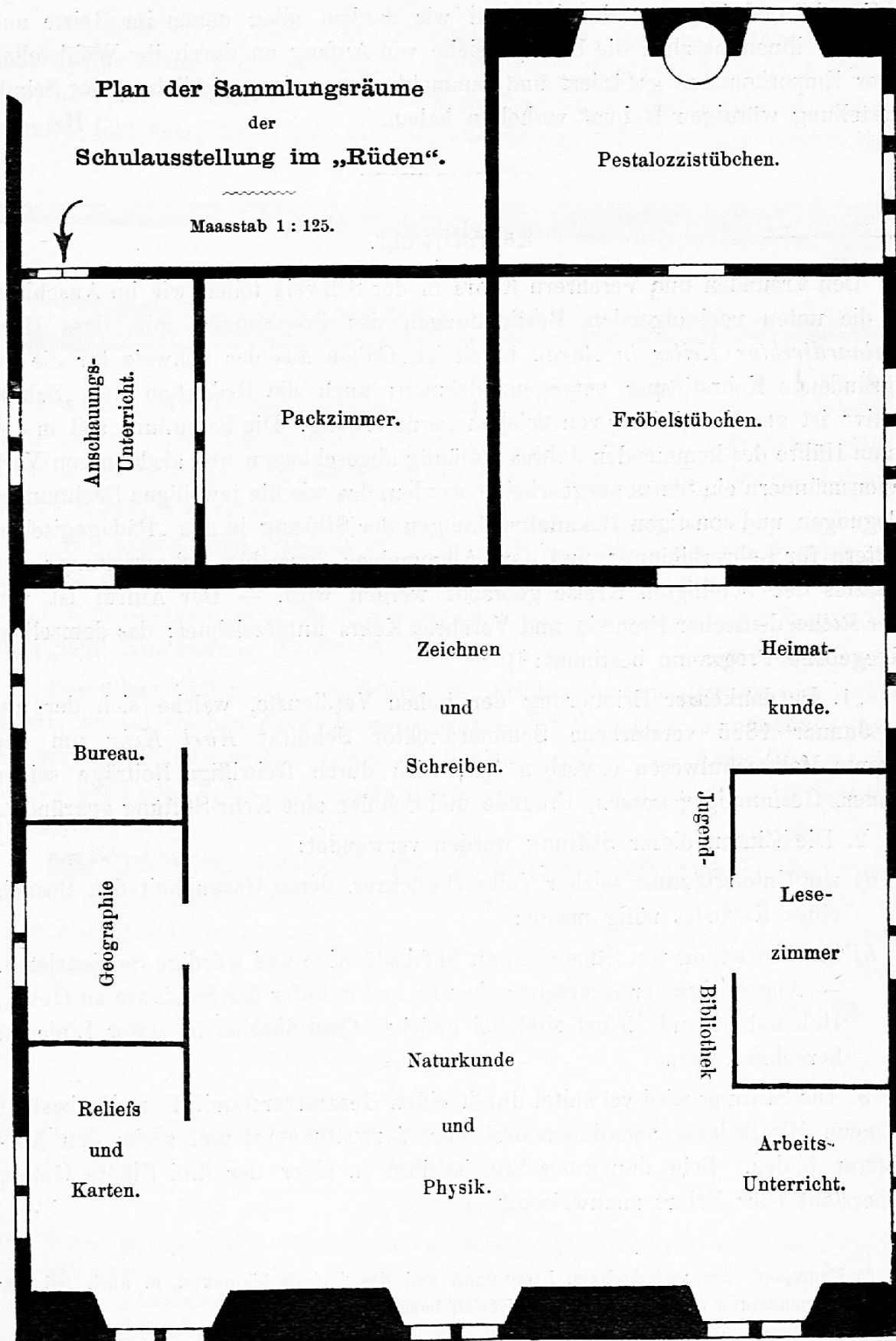
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plan der Sammlungsräume
der
Schulausstellung im „Rüden“.

Maasstab 1 : 125.



Pestalozzistübchen.

Anschauungs-
Unterricht.

Packzimmer.

Fröbelstübchen.

Zeichnen

Heimat-

und

kunde.

Schreiben.

Bureau.

Jugend-

Geographie

Lese-

zimmer

Bibliothek

Naturkunde

und

Arbeits-

Reliefs
und
Karten.

Physik.

Unterricht.

münsterschulhauses, in denen wir so manche Stunde der Arbeit und der Sorge in Freude und Zagen verbracht; und wir danken allen denen im Geiste und schütteln ihnen herzlich die Hand, welche von Anfang an durch ihr Wohlwollen unser Emporkommen gefördert und nunmehr uns zu einer wirklichen, der Schulausstellung würdigen Heimat verholfen haben. Hz.

Kehrstiftung.

Den Freunden und Verehrern Kehrs in der Schweiz teilen wir im Anschluss an die unten nachfolgenden Bestimmungen des Programmes mit, dass Herr *Seminardirektor Keller in Aarau* bereit ist, Gaben aus der Schweiz für die zu begründende Kehrstiftung entgegenzunehmen; auch die Redaktion des „Schularchiv“ ist zur Vermittlung von solchen gerne erbötig. Die Sammlung soll in der ersten Hälfte des kommenden Jahres vorläufig abgeschlossen und alsdann von Vertrauensmännern ein Statut ausgearbeitet werden, das wie die jeweiligen Rechnungsablegungen und sonstigen Bekanntmachungen der Stiftung in den „Pädagogischen Blättern für Lehrerbildung“ und der „Allgemeinen deutschen Lehrerzeitung“ zur Kenntnis der beteiligten Kreise gebracht werden wird. — Der Aufruf ist von einer Reihe deutscher Freunde und Verehrer Kehrs unterzeichnet; das demselben beigegebene Programm bestimmt:*)

„1. In dankbarer Erinnerung der hohen Verdienste, welche sich der am 18. Januar 1885 verstorbene Seminardirektor Schulrat *Karl Kehr* um das gesamte Volksschulwesen erworben hat, wird durch freiwillige Beiträge seiner Gönner, Gesinnungsgenossen, Freunde und Schüler eine Kehr-Stiftung gegründet.

2. Die Zinsen dieser Stiftung werden verwendet:

- a) zur Unterstützung solcher Volksschullehrer, deren Gesundheit den Besuch eines Kurortes nötig macht;
- b) zur Verteilung von Stipendien an hilfsbedürftige und würdige Seminaristen. — Angehörige der Kehrschen Familie und Schüler der Seminare zu Gotha, Halberstadt und Erfurt sind bei gleicher Qualifikation in erster Linie zu berücksichtigen.

3. Die Stiftung wird verwaltet durch einen Gesamtvorstand. Derselbe besteht aus neun Mitgliedern, von denen drei den Verwaltungsrat und sechs den Aufsichtsrat bilden. Sein dauernder Sitz ist ihm in einer der drei Städte Gotha, Halberstadt oder Erfurt zuzuweisen.“

*) Exemplare des vollständigen Programms und des Aufrufs können u. a. auch bei der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich bezogen werden.